

## Preise

### Teilnahme mit 2 x Vollpension

im Einzelzimmer	312,00 €
im Doppelzimmer	255,00 €

### Teilnahme ohne Übernachtung

Teilnahmegebühr*	70,00 €
Mittagessen**	26,50 €
Abendessen**	20,00 €

\* Teilnahmegebühr wird Studenten gegen Vorlage des Studentenausweises (ausgenommen Seniorenstudium) erlassen.

\*\* nur nach vorheriger Anmeldung

## Kontakt

Schwabenakademie Irsee  
Klosterring 4  
87660 Irsee

Telefon: 08341 906-661 / -662 / -664

Fax: 08341 906-669

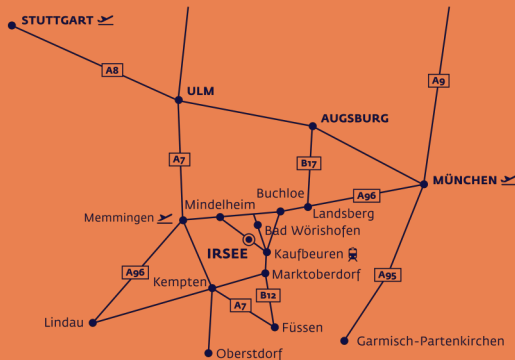
E-Mail: [buero@schwabenakademie.de](mailto:buero@schwabenakademie.de)

Web: [www.schwabenakademie.de](http://www.schwabenakademie.de)

Facebook: [www.facebook.com/Schwabenakademie/](http://www.facebook.com/Schwabenakademie/)

Schwabenakademie/

## Anfahrt



## Grenzenlos? Weltläufigkeit in der Frühen Neuzeit

Handwerker, Gelehrte, Kaufleute, Künstler – so unterschiedlich diese Professionen zu sein scheinen, teilten sie in der Vormoderne doch häufig ein Aktionsprinzip: die grenzüberschreitende Mobilität. Der Anspruch, sich nicht nur Kenntnisse über unterschiedliche Kulturkreise anzueignen, sondern sich auch in diesen bewegen und behaupten zu können, galt nicht zuletzt als Grundlage einer auch materiell erfolgreichen Karriere. Seit dem Spätmittelalter – man denke an die Ausbildung von Kaufmannslehrlingen, an Künstlerreisen, Gesellenwanderungen oder den Austausch von Studierenden innerhalb des europäischen Universitätsnetzes – schlug sich diese Forderung nach Weltläufigkeit auch in Erziehungsgrundsätzen nieder, weit vor der Etablierung der „Kavalierstour“ junger Adelliger. Mit dem Schwerpunkt „um 1600“, der Zeit Philipp Hainhofers, fragt die Tagung vertiefend nach Zielvorstellungen und Praktiken, die bislang kaum auf ihre Spezifik hin untersucht wurden. Angesichts der sich um 1600 europaweit verschärfenden politischen, konfessionellen und wirtschaftlichen Spannungen will die Konferenz aber auch gezielt „Grenzen“ jeder Art in den Fokus nehmen, um vormoderne Kosmopolie als kulturelles Phänomen in ihrer Vielschichtigkeit besser verstehen und im Vergleich schärfer konturieren zu können.

Der Tagungsband wird 2025 im Michael Imhof Verlag als 6. Band der *Hainhoferiana* erscheinen.

# PHILIPP HAIN HOFER KOLLO QUIEN

Grenzenlos?  
Weltläufigkeit in  
der Frühen Neuzeit

22. – 24.3.2024



SCHWABEN  
AKADEMIE  
IRSEE



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



Universität  
Augsburg  
University

Schwabenakademie Irsee  
VI. Philipp-Hainhofer-Kolloquium

# ERÖFFNUNGSVORTRAG / TAGUNGSAUFTAKT

Freitag, 22. März 2024

---

**18.00 Uhr**  
Anreise – Abendessen

**19.30 Uhr**  
Begrüßung durch Dr. Markwart Herzog, Direktor  
der Schwabenakademie Irsee

**Eröffnungsvortrag**  
**PD Dr. Arwed Arnulf, Göttingen**  
Relationes, Reisediarien und Reiseberichte im  
Vergleich. Funktionale, kontextuelle und literarische  
Bedingtheiten reisedokumentierender Quellen am  
Beispiel Philipp Hainhofers und Johann Friedrich von  
Uffenbachs nebst einiger Überlegungen zur Theorie  
und Praxis gelehrten Reisens zwischen 1600 und 1720

Reisedokumentierende Texte sind im höchsten Maß  
durch Funktionen, Intentionen, ereignis- und  
sozialgeschichtliche Faktoren und literarische  
Konventionen bestimmt. An zwei Fallbeispielen sollen  
mit Bezug auf Weltläufigkeit sowohl diese Aspekte, als  
auch historisch bedingte Veränderungen der  
Reisepraxis, der Routenwahl, der Besuchs- und  
Besichtigungsgewohnheiten herausgestellt werden.

Im Anschluss an den Vortrag geselliges Beisammensein  
im Stiftskeller

**Leitung und Moderation**  
Dr. Markwart Herzog, Irsee  
Dr. Sylvia Heudecker, Irsee  
Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Trier  
**in Kooperation mit**  
Prof. Dr. Regina Dauser, Augsburg

Gefördert von von der Deutschen Forschungsgemein-  
schaft (DFG) und dem Bezirk Schwaben sowie der  
Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte (TAK)

# WISSENSCHAFTLICHES TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, 23. März 2024

---

**9.00 Uhr**  
**Hans Baumann M.A., Tübingen**  
Auf Reisen Sprachen erlernen.  
Fremdsprachenerwerb bei Auslandsaufenthalten im  
französischsprachigen Raum

**Dr. Magnus Ulrich Ferber, Dortmund**  
„Ubi bene, ibi patria“. Überlegungen zur  
Weltläufigkeit frühneuzeitlicher Studenten anhand  
ihrer Stammbücher

**10.30 Uhr** Kaffeepause

**Sven Dittmar M.A., Mainz**  
Die Mobilität frühneuzeitlicher Gelehrter in  
Kurmainz und ihre Grenze

**Prof. Dr. Martin Holý, Prag / Dr. Mgr. Marta  
Vaculínová, Prag**  
„Ubi bene, ibi patria“? Weltläufigkeit der böhmischen  
Gelehrten in Umbruchszeiten (1618–1630)

**12.30 Uhr** Mittagessen

**14.30 Uhr**  
**PD Dr. Andreas Flurschütz da Cruz, Bamberg /  
Prof. Dr. Maria Magdalena Rückert, Mannheim**  
Weltläufigkeit durch Mobilität und Bildung:  
Kavalierstour und Karriere des schwäbischen  
Reichsadligen Ferdinand Geizkofler (1592–1653)

**16.00 Uhr** Kaffeepause

**Prof. Dr. Sean Dunwoody, Binghamton, NY, USA**  
Thomas Platter the Younger and the Ends of  
Cosmopolitanism

**Dr. Michael Wenzel, Wolfenbüttel**  
Philipp Hainhofer – Kosmopolie als  
Selbstkonstruktion um 1600

**18.00 Uhr** Abendessen

**19.30 Uhr** Abendvortrag  
**Dr. Lucas Haasis, Oldenburg**  
Der reisende Kaufmann aus Hamburg: Nicolaus  
Gottlieb Luetkens auf Etablierungstour in  
Frankreich 1743–1745

Im Anschluss an den Vortrag geselliges  
Beisammensein im Stiftskeller

Sonntag, 24. März 2024

---

**9.00 Uhr**  
**Dr. Heiko Damm, Leipzig**  
Ein Italiener am Hof Elisabeths I.: Präzisierungen  
und neue Vorschläge zu Federico Zuccaris  
Aufenthalt in Frankreich, den Niederlanden und  
England, 1573 bis 1575

**Dr. Ursula Timann, Lutherstadt Wittenberg /  
Nürnberg**  
„... fürnehmlich aber zue Florentz, Rhom, Neapolis  
In Sicilia zue Malta vnd In Barbara gearbeitet“. Das  
Migrationsverhalten dreier Künstler aus dem  
Umfeld Philipp Hainhofers

**10.30 Uhr** Kaffeepause

**Prof. Dr. Stefan Bürger, Würzburg**  
Nach 1563 – Bauhütten in der Frühen Neuzeit

**Prof. Dr. Reinhold Reith, Salzburg**  
Handwerksgesellen unterwegs um 1600

ca. **12.30 Uhr** Tagungsende, Mittagessen, Abreise